

81 - Amt für Verkehrsmanagement

Heidelberg, 30.11.2011

**„Qualitätsoffensive Öffentlicher Verkehr“**

**Hier: Beantwortung der Fragen von Frau Spinnler, Herrn Rothfuß und Herrn Dr. Weiler-Lorentz (E-Mail vom 17.11.2011) im Rahmen der Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 30.11.2011**

**Fragen Zu 1.3, Geplante Ausbaumaßnahmen barrierefreie Haltestellen / Bahnstadt:**

- Im Rahmenplan ist vorgesehen, die Linie 26 über HBF-Süd und die Czerny-Brücke zum Bismarckplatz und die Linie 22 über HBF-Süd und die Montpellier-Brücke / Kurfürstenanlage in die Altstadt zu führen. Wird für die Bahnstadt die Straßenbahn bis zur Montpellier-Brücke geplant?
- Ist der Gemeinderatsbeschluss zum Mobilitätsnetz dafür eindeutig oder muss dieser präzisiert werden?
- Ist vorgesehen, für die Zwischenlösung die beiden geplanten Bushaltestellen in der Bahnstadt provisorisch bzw. kostengünstig auszubauen?

**Antwort:**

Im Rahmen der Standardisierten Bewertung zum Mobilitätsnetz werden mehrere Liniennetzvarianten untersucht. Diese beinhalten in der Endstufe die Führung einer Straßenbahn in der Bahnstadt bis zur Montpellier-Brücke.

Der Gemeinderatsbeschluss zum Mobilitätsnetz ist dafür eindeutig, er muss nicht präzisiert werden.

Für die Realisierung der 1. Stufe der Bahnstadterschließung werden die beiden geplanten Bushaltestellen in der Bahnstadt wie in Drucksache 0312/2011/BV beschrieben ausgebaut. Die Bushaltestelle „Schwetzinger Terrasse“ wird nach Abschluss der Baumaßnahmen in diesem Bereich fertig gestellt. Die geplante Bushaltestelle Hauptbahnhof Süd wird zunächst provisorisch errichtet und in die weiteren Planungsüberlegungen einbezogen.

**Fragen Zu 1.4, Verbesserung der Zuordnung Haltestellen:**

- Was ist bei der Haltestelle Rohrbach-Süd konkret vorgesehen?
- Die Haltestelle Seegarten/Kurfürstenanlage ist ebenfalls mit dem Mobilitätsnetz beschlossen (im Zusammenhang Kurfürstenanlage und Anschluss zur Ebert-Anlage), analog zum Hauptbahnhof Nord und Süd und zur Haltestelle Universitätsplatz. Diese Haltestelle steht aber in der Vorlage unter Maßnahmen, „die nicht im Zusammenhang mit dem Mobilitätsnetz stehen“. Bitte korrigieren bzw. klären Sie diese Unstimmigkeit auf.

**Antwort:**

An der Haltestelle Rohrbach Süd ist ein Haltestellenumbau geplant, der neben einem behindertengerechten Ausbau der Umsteigehaltestelle auch das Ziel verfolgt, die Kehranlage der Straßenbahnen betrieblich zu optimieren. Detaillierte Pläne liegen derzeit noch nicht vor.

Folgende Rahmenbedingungen werden im Zuge des Haltestellenumbaus berücksichtigt:

- Barrierefreier Ausbau der Bus- und Bahnsteige
- Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus und Bahn
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Fahrgäste (Wind- und Wetterschutz, Beleuchtung usw.)

Zur Haltestelle Seegarten:

Es handelt sich nicht um eine Unstimmigkeit. Der Bau der Haltestelle Seegarten (durch Haltestellenneubau und Zusammenlegung der vorhandenen Haltestellen Adenauerplatz und Poststraße) ist inzwischen Teil des Mobilitätsnetzes geworden, da die Straßenbahntrasse in Richtung Altstadt bereits hier von der Kurfürsten-Anlage abzweigen wird. Im Zuge der Planungen zum Mobilitätsnetz Heidelberg werden die bisherigen Planungsüberlegungen zur Haltestelle Seegarten in die neuen Planungen einbezogen. Offen ist noch inwiefern der barrierefreie Ausbau der Haltestelle über das Programm zum Mobilitätsnetz Heidelberg finanziert wird.